

Wärmeschutz im Sommer

Nutzungshinweise und Tipps für Schulen

Wir freuen uns jedes Jahr auf den Sommer. Die Sonne scheint und wir starten voller Elan in den Tag. Es gibt aber Tage, an denen die Temperaturen so stark ansteigen, dass sie uns - ohne gezielte Vorkehrungen - einen Aufenthalt in Räumen erschweren. Um überhitzten Räumen vorzubeugen hier einige Tipps und Empfehlungen, die zur Verringerung der Raumtemperatur in den Räumen sorgen.

1. Lüftung in den frühen Morgenstunden

- Alle Fenster und Türen möglichst weit öffnen, dabei sind jedoch Sicherheitsaspekte bzgl. der Nutzerinnen und Nutzer zu beachten. Vielleicht kann in der Schulgemeinde ein „**morgendlicher Lüftungsdienst**“ organisiert werden, der alle Fenster und Türen möglichst früh am Morgen öffnet.
- Den **Sonnenschutz** beim morgendlichen **Querlüften** möglichst **öffnen**, damit der Querschnitt zum Lüften größer wird. Direkte Sonneneinstrahlung in den Raum sollte jedoch dabei vermieden werden!
- Liegen die Außentemperaturen über den Innentemperaturen (**etwa ab 9:00 Uhr**), dann die **Fenster schließen**. **Danach** bei Bedarf **noch Stoßlüften**, nach jeder Schulstunde und möglichst zusätzlich nach 20 Minuten Unterricht. Siehe dazu auch den Flyer des Gesundheitsamtes der Stadt Frankfurt am Main: „Frische Luft für frisches Denken – Corona Update“. Die Außentüren möglichst geschlossen halten.
- Am besten die Möglichkeit einer **Nachtlüftung**, z. B. durch das Kippen der Fenster oder, wenn vorhanden, durch Nachtlüftungsklappen nutzen. Hierzu ist allerdings eine Rücksprache mit der zuständigen Schulhausverwaltung notwendig. Es ist dabei zu beachten, dass Schäden durch Schlagregen oder Einbruch vermieden werden.

2. Effektive Steuerung des Sonnenschutzes

- Spätestens wenn die Sonne zum Fenster hereinscheint, den Sonnenschutz so einstellen, dass **direkte Sonneneinstrahlung verhindert** wird. Wenn möglich, die Lamellen so stellen, dass der Raum nicht stark verdunkelt wird. Dadurch kann auf die Beleuchtung als innere Wärmequelle verzichtet werden.
Auch bei Nichtnutzung, z. B. abends und an Wochenenden, den Sonnenschutz aktivieren. Dabei allerdings eine mögliche Beschädigung durch Wind vermeiden. Motorisch betriebene Außenjalousieanlagen verfügen meist über einen Windwächter. Eine Abstimmung mit der Schulhausverwaltung ist hier notwendig.

- Falls das Gebäude über einen automatisch betriebenen Sonnenschutz verfügt, sollte dieser nicht blockiert werden (z. B. über eine Schalterstellung „Dauer auf“).

3. Reduzierung der inneren thermischen Lasten

- Alle **nicht benötigten Stromverbraucher**, wie z. B. Beleuchtung, Computer, Drucker, Smartboards, etc. sollten **abgeschaltet** werden, da diese über die Abwärme zur Aufheizung beitragen.
- Bitte Schulhausverwaltung informieren, wenn festgestellt wird, dass die Heizkörper warm sind.



Schnellansicht (quick view)

Verbringen Sie die Pausen an schattigen Schulhofbereichen und achten Sie darauf, dass Sie ausreichend Trinken.

Genießen Sie den Sommer!